

Kat.-Nr.

640 Klinger, Friedrich Maximilian von, Otto. / Ein Trauerspiel. / 1775. / 8°. Pappbd.

641 — das / leidende / Weib. / 1775. / H. 8°. Pappbd.

642 — die / frohe Frau. / 1775. / 8°. Pappbd.

643 — die Zwillinge. / 1776. / 8°. Halbfrzbd.

645 — die Neue Arria. 1776. 8°. Pappbd.

646 — Simone Grisaldo. 1776. 8°. Pappbd.

647 — Sturm und Drang. 1776. 8°. Halbfranzbd. Die Rückseite des Titels leicht gestempelt.

648 — Orpheus. 5 Teile. 1778—80. Kl.-8°. Schönes Exemplar auf besserem Papier in stilvollen Franzbdn. der Zeit.

649 — Prinz Formosos Fiedelbogen. 2 Teile 1780. 8°. In 1 Pappbd. d. Zt.

650 — Plimplamplasko. 1780. 8°. Franzbd. der Zeit. Am Anfang etwas wasserfleckiges Exemplar.

651 — die falschen Spieler. 1782. gr. 8°. Pappbd., kaum beschn.

652 — Elfriede. 1783. H. 8°. Im Umschlag d. Zt. Name auf dem Titel.

653 — die Geschichte vom Goldenen Hahn. 1785. 8°. Halbfranzbd. Breitrandiges, aber etwas wasserfl. Exemplar.

655 — Fausts Leben, Thaten usw. 1791. 8°. Halbfranzbd.

656 — Geschichte Giasars des Barmeciden. 1794. 8°. Pappbd. der Zeit.

658 — der Faust der Morgenländer. 1797. 8°. Halbfranzbd. der Zeit.

662 Knebel, Karl Ludwig von, Elegieen von Properz. 1798. H. 4°. Prachtexemplar auf starkem Velinpapier, breitrandig. In geschmackvollem Franzband der Zeit mit schöner Rückenvergoldung.

665 Körner, Theodor, Radierung aus dem Jahre 1804. Schöner Abdruck mit vollem Rande.

666 — Leyer und Schwerdt. 1814. 8°. Pappbd. der Zeit. Auf besserem Papier.

669 Kortum, Karl Arnold, Hieronimus Jobs. 1784. 8°. Halbpergtbd.

670 — die Jobsiade. 3 Teile. 1799. 8°. In 1 Pappbd. der Zeit.

679 Kopebue, August von, der hyperboreische Esel. 1799. 8°. Pappbd.

695 Lavater, Johann Kaspar, physiognomische Fragmente. 1775—78. 4°. In 6 Halbleinwdbdn.

696 — Abraham und Isaa. 1776. 8°. Pappbd. d. Zt.

700 Leisewitz, Johann Anton, der Hofmeister. 1774. 8°. Halbfranzbd.

701 — Anmerkungen übers Theater. 1774. 8°. Pappbd.

702 — Petrarch. 1776. H. 8°. Cart. d. Zt. Exemplar auf stärkerem Papier.

703 — die Freunde machen den Philosophen. 1776. 8°. Halbfranzbd., unbeschn. Exemplar auf besserem Papier.

704 — die Soldaten. 1776. 8°. Pappbd.

705 — Pandaemonium germanicum. 1819. 8°. Pappbd. mit eingebundenem Originalumschl.

706 — Vertheidigung / des / Herrn W. / 1776. 8°. Unbeschn. Exempl. in Bogen.

709 — flüchtige Aufsätze. 1776. H. 8°. Hfrzbd.

710 — der Engländer. 1777. 8°. Halbltrbd.

711 — Übersicht des Russischen Reichs. 1787. gr. 8°. Halblederbd. mit eingeb. altem Umschlag.

725 Moritz, Karl Philipp, Anton Reiser. 4 Teile. 1785—1790. 8°. In 2 Halbfranzbdn. d. Zt. Auf besserem Papier.

726 — Erinnerungen aus den zehn letzten Lebensjahren meines Freundes Anton Reiser. Von Karl Friedrich Klischnig. 1794. 8°. Halbfranzbd. d. Zt.

727 — über die bildende Nachahmung des Schönen. 1788. 8°. Kart. Etw. stoffl.

731 Müller, Friedrich (Maler Müller), der Satyr Mopsus. 1775. 8°. Halbpergtbd. Hübsches Exemplar.

732 — Bacchiden und Milon. 1775. H. 8°. Kart.

733 — die Schaaf-Schur. 1775. 8°. Pappbd. D. erste Bl. etw. wasserfl.

(Schluß folgt.)

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

80 *Deutsch-Portugiesischer Handelsvertrag. — Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung vom 5. November gibt in einer besonderen Beilage den Wortlaut des neuen Handelsvertrags des Deutschen Reichs mit Portugal bekannt.

140 * Postcheckkonten. (Vgl. Nr. 233, 238, 241, 243, 249 d. Bl.)

160 — Weiter gemeldetes Postcheckkonto:

28 Firma: Postcheckamt: Konto-Nr.:

48 Bosworth & Co. Leipzig 4635

80 * Ortsgruppe Berlin der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen. — Am Freitag, den 12. November, abends 9 Uhr, spricht im »Wilhelmshof«, Anhaltstraße 15, der bekannte Schriftsteller Hans Ostwald über »das alte Berlin«. Damen und Herren sind als Gäste gern gesehen.

130 * Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

105 Verlags-Verzeichnis von Behrend & Co. (vormals A. Asher & Co. Verlag) in Berlin W., Unter den Linden 16. Oktober 1909. 8°. 65 S.

150 Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Ettlinger. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. 12. Jahr. Heft 3 vom 1. November 1909. Lex.-8°. Sp. 85—156. Mit 1 Porträt.

30 Inhalt: Schiller und die deutschen Schauspieler. Eine Umfrage. Mit Einleitung und Nachwort von Julius Bab.

60 — Felix Stössinger, Spruchweisheit. — Wilhelm Mißner, vom Theater der Seele. — Arno Nadel, Karl Kraus, Aphorismen. — Echo der Zeitungen / Echo der Zeitschriften / Echo des Auslands / Echo der Bühnen / Kurze Anzeigen / Nachrichten / Zuschriften / Der Büchermarkt.

31 Eckardt, J. P., Schillers dänische Freunde. Sonderabdruck aus »Stunden mit Goethe«. 8°. 49 S. m. 3 Porträts. Berlin, Ernst Siegfried Mittler & Sohn, Königliche Hofbuchhandlung.

24 Macmillan's List of new and forth coming books No. 14, November 1909. 8°. 34 S. m. Abbildungen. London, Macmillan & Co. Ltd.

44 Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichnis der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. 54. Jahrgang. 1909. Oktober. 8°. S. 145—160. No. 3500—3885.

85 Führer für Vergnügungen und Festlichkeiten in Verein und Familie. Ausgabe 1909/10. Reichhaltigstes Verzeichnis von Theater-Aufführungen und Vergnügungsliteratur aller Art. Anhang: Ball- und Kotillon-Artikel, Vereins- und Theater-Requisiten, Dekorations-Artikel usw. 8°. 312 S. Leipzig, Gustav Richter, Theaterbuchhandlung.

85 Книжная Летопись главнаго управления по дѣламъ печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вѣстникъ). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbajnikow.) 1909, Nr. 40 (vom 17. Oktober a. St.) Groß-8°. 48 S. Erscheint wöchentlich einmal.

75 Dasselbe. Vierteljahrsregister zu Nr. 26—38, 1. Juli — 1. Oktober 1909. Groß-8°. 87 S.

Personalnachrichten.

Der Vater Franz Grillparzers. — Die »Neue Freie Presse« (Wien) vom 5. November brachte nachstehende Erinnerung aus der Feder des Wiener Buchhändlers Friedrich Schiller:

In den ersten Novembertagen gebührt auch ein kurzes Gedenken einem Manne, der wohl nicht durch sich selbst, aber durch seinen Sohn der deutschen Literaturgeschichte angehört. Am 10. November 1809, also vor hundert Jahren, starb nach längerem Krankenlager, und durch die Nachricht von den drückenden Bedingungen des Schönbrunner Friedens aufs tiefste gekränkt, der Wiener Advokat Dr. Wenzel Grillparzer, der Vater Franz Grillparzers, des Dichters. Das Charakterbild des Vaters schwankt nicht. Wir wissen, daß des Sohnes glühende Vaterlandsliebe, seine Anhänglichkeit an die Dynastie, sein phrasenloses Deutschtum, seine freisinnige Richtung ein Erbteil nach seinem Vater waren. Wenzel Grillparzer gehört als

